

Namen sind Nachrichten

Walter Siegemund, langjähriger Bürgerreferent im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, ist Leiter des neuen Bürgerbüros beim Ministerpräsidenten. Dort haben alle Sachsen ab sofort die Möglichkeit, sich mit ihren Anliegen direkt an Regierungschef Stanislaw Tillich zu wenden. Telefon: 0351/564-1080.

André Schollbach, Fraktionsvorsitzender der Linken im Stadtrat, schaffte es mit seinem Antrag vorige Woche im Stadtrat, dass das Kulturpalast-Problem erneut auf die Tagesordnung des Stadtrates zur Grundsatzentscheidung kommt.

Holger Knievel, Starfrisör in Dresden, ist jetzt auch Gesellschafter eines Salons in der Londoner Compton Street.

Karl Jobig betreut seit voriger Woche ein New Yorker Fernseheteam, das an verschiedenen Orten der Stadt ein Porträt über den Musiker und Regisseur Heiner Goebbels und sein Stück „Stifters Dinge“ (Premiere war im Festspielhaus Hellerau) dreht.

Bianka Heuser hat vergangene Woche im Hohenhaus, Stadtteil Zitzschewig von Radebeul, einen neuen Kultursalon mit einem Schauspiel über Sophie Albrecht, Schillers vergessene Freundin, eröffnet.

Nils Mönkemeyer, Professor an der Dresdner Musikhochschule, wurde als „ECHO-Nachwuchskünstler des Jahres“ ausgezeichnet.

Eissaison im Ostragehege beginnt



Vergangenes Wochenende startete im Ostragehege die Eissaison 2009/2010 auf Dresdens größten Eisflächen. Dabei kam zum ersten Mal auch eine neue Eismaschine zum Einsatz, deren „Jungfernfahrt“ Bürgermeister Winfried Lehmann steuerte (Foto unten rechts). Insgesamt will die Stadt 700.000 Euro für Investitionen in der Eishalle und auf der 333 Meter langen Außenbahn ausgeben. Informationen zur Saison, zu Öffnungszeiten und zu regelmäßigen Sonderveranstaltungen gibt es aktuell unter: www.dresden.de/eislaufen

ROSSINI
DRESDENS FEINER ITALIENER

FRÜCHTE DER MEERE

26. Oktober bis 30. November 2009 im Restaurant Rossini
Austern, Langusten, Hummer, Schnecken und viel mehr.
Rossini im Hilton Dresden · An der Frauenkirche 5, 01067 DD
Reservierung: 0351 86 42 855 · geöffnet 18.00 – 23.30 Uhr

Kurz notiert

Am Flughafen Dresden International Dresden konnten von Januar bis September bei einem Minus von 6,5 Prozent 26.614 Starts und Landungen gezählt werden.

Am 15. Oktober wurden an der TU Dresden 5.754 Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Hochschulsesemester für das Wintersemester 2009/2010 feierlich immatrikuliert. Damit liegt die Universität mit etwa 500 „Beginnern“ über der Marke des Vorjahres.

Die „Street Soccer Girls“ mit 50 Dresdner Mädchen wurden vom Deutschen Fußball-Bund auf Vorschlag der Landeshauptstadt Dresden für die Förderung im Rahmen der Kampagne Kinderträume 2011 ausgewählt.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die ASB-Begegnungsstätte „Luise“ auf der Braunsdorfer Straße 13 ab 6. November einen neuen Englischkurs für Interessenten über 50 Jahre an. Tel. 03 51/ 42 41 734.

53 Fahrgeschäfte laden noch bis zum 1. November zum Herbstfest auf das Festgelände an der Pieschener Allee ein. In einem Festzelt gibt es täglich Live-Musik.

Das so genannten „Wiener Loch“, die Brache an der Prager Straße wurde im Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes als Millionenverschwendung gerügt. Jeden Monat würden dort 30.000 Euro Steuergelder verschleudert. Zwei Millionen Euro seien in den vergangenen Jahren zum Fenster herausgeworfen worden.

Brennende Elbe beim Feuerwerk



Diese Aufnahme ist zwar schon ein paar Tage alt, aber wir wollen damit noch an die große Fete erinnern, die „Wolle“ Förster anlässlich des 20. Jahrestages seines Gewerbescheins den Dresdner bescherte.

Aufschwung im Dresden-Tourismus

Die aktuellen touristischen Zahlen für Dresden für die ersten acht Monate des Jahres liegen vor. Danach ist die Landeshauptstadt erstmals wieder im Plus und der August stärkster Monat in diesem Jahr. Im August stiegen die Übernachtungen um 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 362.000. Damit konnte man auch erstmals in diesem Jahr die Schallmauer von 350.000 überwinden. Die Übernachtungszahl der Gäste aus dem Ausland stieg um 1,2 Prozent. „Wir hoffen, dass hiermit nach den Negativzahlen der letzten beiden Jahre eine Trendwende

eingeleitet wird. Für diesen Optimismus haben wir allen Grund. Denn aus guten Buchungen in der Dresden-Hotellerie lässt sich bereits jetzt absehen, dass die September- und Oktoberzahlen den positiven Trend fortführen“, so Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH. Der August ist auch der Monat, in dem Dresden die Zwei-Millionen-Grenze in den Übernachtungen überschritten hat (2.074.000 kumuliert). Der Auslandsanteil an den Übernachtungen steigt weiter und liegt jetzt schon bei 18,2 Prozent.

Unsere Schmunzeloptik

„Pardon my English“ heißt das Gershwin Musical, das am 27. und 28. November in der Staatsoperette Dresden seine europäische Erstaufführung erlebt. Operettenintendant Wolfgang Schaller fiebert dieser Aufführung, die auch in Dresden handelt entgegen. Die ersten Probenfotos hängen über ihm.



Zum Haareraufen



... dass offensichtlich skrupellose Finanzbetrüger selbst vor Kindereinrichtungen nicht halt machen.

Die Dresdner Staatsanwaltschaft ermittelt gegen das Kindergarten-Imperium „Kindervilla Franchise GmbH“. Vorige Woche wurden dazu allein in Dresden fünf Wohnungen und Büros durchsucht. Hauptakteur soll der Pleitier vom Kolpingwerk Stepahn M. sein. 20 Franchisenehmer sollen zwischen 2004 und 2006 hohe Gebühren gezahlt haben, die jedoch in dunkle Kanäle von Gesellschaftern flossen. Ein Schaden von 1,8 Millionen Euro soll entstanden sein. Eine betroffene Einrichtung ist die Kindervilla Basteistraße, deren Betreiberin zwar Miete an den Franchise-Geber bezahlt hat, dieses Geld aber nicht beim Vermieter ankam. Ihr sind 50.000 Euro Schaden entstanden.

Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei :
 @ Kann man vergessen
 @@ Der Versuch war's wert!
 @@@ Besuch lohnt sich!
 @@@@ In die Favoriten!

<http://panorama.dresden.de>

Eine auf dem Kulturpalast installierte Panoramawebcam erstellt ein stündliches online-Panorama mit 210° Blickwinkel vom Neumarkt. Dabei kann man auch sehen, ob beispielsweise vor der Frauenkirche eine Schlange steht. Interessant ist auf dieser Seite auch der Vergleich, denn man kann Bilder aus zurückliegenden Jahren am gewünschten Tag und zu einer festgelegten Stunde aufrufen. So kann man auch noch einmal verfolgen, wie USA-Präsident Obama das Dresdner Wahrzeichen besuchte. Das Bild, das man mit Hilfe der Computermouse über den Blickwinkel der Kamara fahren kann, ist von bester Qualität. Realisiert hat dieses Projekt die cityscope GmbH Berlin im Auftrag des Stadtplanungsamtes Dresden. Sie kann man auch im Internet erreichen : www.cityscope.de

@ @ @

Die Bücher-Ecke

„Die Dresdner Frauenkirche“, Jahrbuch zu ihrer Geschichte und Gegenwart 2009, Hrsg. Heinrich Magirius, 239 S., 29,90 Euro, Verlag Schnell&Steiner, Regensburg, ISBN: 978-3-7954-2264-6. www.schnell-und-steiner.de

Im 13. Band des Jahrbuchs „Die Dresdner Frauenkirche“ kommen namhafte Kunsthistoriker, Historiker, Theologen, Musiker und auch Politiker zu Wort. Überaus interessant ist ein Beitrag zur Gedenkkultur am 13. Februar und die Wirkung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Gesellschaft. Aber auch die Entstehungsgeschichte des Lutherdenkmals gibt dem Leser viel neues Wissen. Ein weiterer Aufsatz ist sehr fesselnd geschrieben, zur

denkwürdigen Uraufführung der Evangelienvesper von Siegfried Thiele im September 2008. Informationen aus der Fördergesellschaft ergänzen den Band. Die zahlreichen Fotos verleihen der Publikation ihr unverwechselbares Gepräge von besonderem ästhetischen Anspruch. So wird das Buch auch für Leser interessant, die in der Frauenkirche nur als Besucher sind. Es ist im Frauenkirchen-Shop erhältlich.

Die Deutsche Bahn AG als Stammtisch-Gast



Zum zweiten Mal veranstaltete das Netzwerk Dresden-Industriekultur seinen Stammtisch in der Museumsgastronomie Dresden 1900. Projektleiter Peter Pfeifer (Bild oben) erläuterte zunächst die Zielstellung des Netzwerkes, das seit einem Jahr aktiv ist und konnte bereits erfreuliche Ergebnisse melden, wie durch aktive Kommunikation die Partner des Netzwerkes profitieren.

Heinz Ruhнау kam ins Gespräch mit dem Konzernbevollmächtigten der DB Ag für Sachsen, Artur Stempel. Zunächst brachte er den Zuhörern durch ein paar Fragen die Persönlichkeit des 57-Jährigen näher. Artur Stempel erläuterte die Infrastrukturpolitik seines Unternehmens und sparte auch nicht das Sorgenkind Dresden-Berlin aus. Überaus angeregt wurde bis in den späten Abend diskutiert.



Sachsenzug

Der vom 23. bis 25. Oktober angekündigte Einsatz des historischen Zittauer Sachsenzuges, geführt von der IV K Lokomotive Nr.145, muss aufgrund der zu erwartenden niedrigen Außentemperaturen entfallen. Das teilt Torsten Sameiske von der Soeg mit. Derzeit sei das Heizen der Personenwagen nicht möglich, sodass ein Einsatz des Zuges nur bei Außentemperaturen von über 15 Grad erfolgen könne, so Sameiske weiter. Die Lok Nr.145 sei für den Einbau einer Heizung vorgesehen. Das bereite aber einige technische Probleme, an deren Lösung derzeit gearbeitet wird.

Interflugerbe

Die Interflug wurde am 18. September 1958 gegründet und im Frühjahr 1991 durch die Treuhand liquidiert. Bei ihrer Auflösung hatte sie 8000 Mitarbeiter und knapp 40 Passagiermaschinen. 30 dieser Flugzeuge sind heute noch im Einsatz, u.a. in Kirgistan, Somalia, Angola und Cuba. Einige Maschinen wurden auch zu Frachtern umgerüstet. Aufgrund der Lärmrichtlinien dürfen die IL-62, IL-18 und TU-134 allerdings nicht auf Flughäfen der EU landen.

Die drei Interflug-Airbusse A 310 werden von der Flugbereitschaft der Bundeswehr betrieben und fliegen als einzige frühere Interflug-Maschinen noch in Deutschland. 19 Maschinen stehen irgendwo, manche vor Gaststätten oder Museen, im erzgebirgischen Cämmerswalde beispielsweise eine IL-14 als Privatbesitz vor einer Gaststätte.



Tauschen lohnt sich!

Eintauschprämie
garantiert

3.000 €*

Steigen Sie jetzt um auf einen neuen Mercedes und sichern Sie sich unsere extrahohe Eintauschprämie für Ihren Gebrauchten. Die Gelegenheit für einen neuen Mercedes ist jetzt besonders günstig. Tauschen Sie Ihren Gebrauchtwagen gegen eine neue A-, B- oder C-Klasse oder den GLK. Denn wir garantieren Ihnen die extrahohe Eintauschprämie

in Höhe von 3.000 Euro* zusätzlich zum Wert Ihres Gebrauchten – egal, welches Fabrikat Sie fahren. Selbstverständlich können Sie diese Prämie auch mit unseren attraktiven Finanzierungs- und Leasingangeboten kombinieren. Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot und freuen uns auf Ihren Besuch.

* Gemäß den Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme.

Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, Fritz-Meinhardt-Straße 1, 01239 Dresden, Telefon: 0351/28 22 111, www.dresden.mercedes-benz.de
Ottendorf-Okrilla: im Autohaus Auto-Schreyer, Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla, Telefon 0351/28 22 437
Radebeul: im Autohaus Hahn & Schmidt, Meißner Straße 381, 01445 Radebeul, Telefon 0351/28 22 494

Bellendes, Archäologisches, Künstlerisches und Ausgezeichnetes



Die Tiere des Monats Oktober sind die beiden betagten Schäferhunde Sorro und Bessy. Sie sind schon lange im Tierheim und verbrachten ihr ganzes Leben zusammen. Deshalb können sie nur gemeinsam vermittelt werden. Sie haben altersbedingte Gebrechen. Auf einem Grundstück, mit liebevoller Pflege, regelmäßiger tierärztlicher Kontrolle und ständiger Medikamentengabe könnten sie noch einige Zeit zufrieden ihren Lebensabend genießen. Es wäre schön, wenn eine tierliebende Familie die beiden Hunde bei sich aufnimmt. Das Vermittlungswochenende am 3. und 4. Oktober war sehr erfolgreich. U.a. konnten 13 Katzen an neue Besitzer vermittelt werden.



Vorarbeiter Andreas Reppe (links) und der Vorsitzende des Fördervereins Sophienkirche, Peter Schumann zeigen ein Fundstück, das beim Bau der Gedenkstätte Busmannkapelle in den Resten einer Gruft geborgen wurde. Der damalige Stadtbaurat Hans Erlwein schuf die Gruft. Der frühere Landeskonservator Gerhard Glaser schätzte den Bau aus dem Jahr 1910 allerdings als kunsthistorisch weniger bedeutsam ein. Das Fundstück ist eine Marmorfliese mit dem Sachsen-Wappen. Sie gehörte zum Eingangsbereich der Gruft. Später wird sie in der Gedenkstätte gezeigt. In zwei Jahren soll die Gedenkstätte fertig sein, allerdings fehlt noch Geld von Spendern.



Die Skulpturensammlung im Albertinum kann sich über eine bedeutende Neuwerbung freuen. Sie kann jetzt eine über vier Jahrzehnte reichende Werkgruppe des wichtigsten westdeutschen Bildhauers der Nachkriegszeit, Emil Cimiotti aufweisen. Der Ankauf eines neuen Hauptwerkes des 82-Jährigen war mit Hilfe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und des Freundeskreises der Kulturstiftung der Länder gelungen. Die Förderung beim Ankauf ist eingebettet in das Engagement der Sparkassenfinanzgruppe als offizieller Förderer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Zugleich ist es ein Signal in die Zukunft. Auf dem Foto ist ein anderes Hauptwerk Cimiottis, „Daphne“ von 1961 zu sehen.



Das sind die Preisträger des zehnten Wettbewerbes für Zukunftsprojekte der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und Lions Club Dresden Agenda 21: Den mit 2.500 Euro dotierten Preis der DREWAG erhält Dr. Arend Flemming für das Projekt: „Lesestark! Dresden blättert die Welt auf“ der Städtischen Bibliotheken. Den mit 2.500 Euro dotierten Preis des Lions Clubs Dresden Agenda 21 erhält Karolin Kramheller für das Projekt „MOVE IT! Filmfestival“ des Akifra e. V. Und den mit 1.000 Euro dotierten Publikumspreis der Stadtentwässerung Dresden GmbH erhält Ronny Taube für das Projekt „Spielen bildet!“ des PANAMA e. V.. Die Übergabe der Preisgelder an die drei Preisträger erfolgt am Montag, dem 14. Dezember auf einer Festveranstaltung.

Gesichter der Woche



Lutz Vanis, Leiter der Fachvermittlung HOGA bei der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz berät hier junge Interessenten für Jobs im Ausland.

Vergangene Woche waren Fachkräfte aus der Hotellerie und Gastronomie, die es zur Wintersaison in die Ferne zieht, in die Dresdner Agentur für Arbeit eingeladen. Knapp 20 Arbeitgeber aus dem österreichischen Vorarlberg präsentierten ihre Angebote und nahmen gleich Bewerbungen entgegen. Die Wirtschaftskammer Vorarlberg unterstützte die Aktion.

Durch den Vermittlungserfolg der letzten Jahre, aber auch durch sehr gute fachliche Qualität der Bewerber, kommen viele Arbeitgeber gerne zu den Stellenbörsen in Sachsen. Die Fachvermittlung für Hotel- und Gaststättenpersonal bot aber auch Wintersportgebiete in Deutschland an. Bis 12 Uhr wurden bereits 125 Verträge unterschrieben.

Die Woche in Dresden

Heute: Von 9 bis 17 Uhr findet bei der Handwerkskammer Dresden, im Industriegelände, ein Expertentag zum Thema Existenzgründung im Handwerk statt.

Donnerstag: Im Forschungszentrum Rossendorf findet die Konferenz „Electromagnetic Processing of Materials (EPM)“ statt, bei der die weltweit einmaligen Versuchsanlage, wie man das Gießen von Stahl durch Magnetfelder kontrollieren kann erstmals vorgestellt wird.

Freitag: „Color continuo“ heißt die Doppelausstellung, die ab heute in der ALTANA-Galerie der Universitätsammlungen Kunst + Technik zu sehen ist.

Samstag: Ab 13 Uhr (Einlass 12.30 Uhr) können sich Debütanten in der ADTV Tanzschule Lax, Ullersdorfer Platz 1, um einen Platz beim Semper-Opernball 2010 bewerben.

Sonntag: Roger Cicero präsentiert um 19 Uhr mit Big Band im Kulturpalast sein neues Album „Artgerecht“.

Montag: Um 10 Uhr findet in der 32. Mittelschule, Hofmannstraße 34, ein Zeitzeugengespräch mit Jan Hübler statt, der 480 Bettlaken zu einem Heißluftballon zusammennähte und damit in den Westen flüchten wollte.

Dienstag: Um 20.15 Uhr lesen Elke Heidenreich und Bernd Schroeder in der Thalia-Buchhandlung aus „Alte Liebe“.

Tanzstunden im Wechselbad



Brigitte Wähler und René Sachse tanzen im „wechselbad“.

Eigentlich wollte die wohlhabende Lilly nur etwas Abwechslung in ihren „aktiven“ Ruhestand bringen. Bei einer Agentur mietet sie einen Tanzlehrer für sechs private Tanzstunden, doch mit dem hitzköpfigen, schlagfertigen Michael hat sie nicht gerechnet. Grundverschieden sind die gautsierte

ältere Dame und der junge, temperamentvolle Italiener, der dringend Geld braucht.

Das temporeiche unterhaltsame Stück hatte am 8. Oktober im „wechselbad“ Premiere und ist am 31. Oktober, 20 Uhr, wieder zu erleben. Man muss es gesehen haben!

www.theater-wechselbad.de

5 Jahre Musical Fieber

Die große Jubiläumstournee der Galashow „Musical Fieber“ gastiert mit ihrem neuen Programm am Sonntag, dem 10. Januar 2010, 19 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es gibt schon Tickets zum Preis zwischen 31,90 Euro und 55,90 Euro (evtl. zzgl. Online-Versandgebühren).



Das kreative Produktionsteam: Mecki Fiedler, Matthias Hamburger und Daniel Witzke.

www.ticketcentrale.de

Wenn die Keule fremd geht

Das Dresdner Kabarett Herkuleskeule hat nicht nur mit Heimrecht Tausend begeisterter Anhänger. Auch bei Gastspielen in Deutschland und sogar im deutschsprachigen Ausland bringt sie immer volle Häuser. So war der Besucherandrang vergangene Woche im König-Albert-Theater von Bad Elster so groß, dass vor der Bühne drei zusätzliche Stuhlreihen gestellt werden mussten. Brigitte Heinrich, Gloria Nowack und Detlef Nier zogen ein Programm ab, bei dem es mehr als zwei Stunden lang nur so krachte und sprühte vor Pointen, satirischen Liedern und geschliffenen Dialogen.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



DIE HERKULES KEULE

www.herkuleskeule.de

Am 25. Oktober ist Franziska Trögner zu Gast und am 26. Oktober Olaf Böhme.

Streit um den Kulturpalast

Soll er oder soll er nicht? Der Kulturpalast steht im Fadenkreuz zweier streitender Parteien. Die eine Fraktion will ihn mit einem hochwertigen Konzertsaal umbauen und gleichzeitig der Städtischen Bücherei sowie der Herkuleskeule eine Heimstatt bieten. Die andere Partei will ihn erhalten wie er ist und für die Klassik ein neues Konzerthaus bauen. Der Streit soll erneut in den Stadtrat.



Zu den drei Jubiläumsnächten anlässlich des 40-jährigen Bestehens stürmten etliche Tausend Besucher den Palast. Freitag hieß es sogar „Ausverkauft!“

Gewinner im Kulturpalast:

An unserer Verlosung von 3x2 Freikarten für die Jubiläums-Show im Kulturpalast beteiligten sich 423 Leser. Dankeschön! Unter Ausschuss des Rechtsweges ermittelte Fotuna diese Gewinner: Christa Knebel, Susanna Ullrich und Christa Gall.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Verlag, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsgast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsgast.com